

MIA BRUMMER

NOMANSLAND

TRAVELGUIDE

NOMANSLAND

WENN DAS VERTRAUTE NICHT MEHR TRÄGT
UND DAS NEUE NOCH KEINEN NAMEN HAT



ICH BIN MIA

Seit mehr als 25 Jahren begleite ich Menschen durch innere Landschaften. In der Businesswelt als Mentorin. Im persönlichen Bereich in der Tiefe dessen, was Karriere und Titel nicht erreichen.

Ich weiss, wovon ich spreche. Nicht aus Büchern. Sondern weil ich selbst durch das Nomansland gegangen bin. Vom Tun ins Sein.

Jenseits der Schwelle fand ich eine Landschaft vor, die vollkommen anders war.

Eine andere Währung.

Eine andere Sprache.

Eine andere Art, sich selbst zu erkennen.

Dieser kleine Reiseführer zeigt dir das Terrain. Damit du weißt, was dich erwartet, wenn du dich auf den Weg machst.

NOMANSLAND

KAPITEL 1

die drei phasen im leben einer Frau



Es gibt drei Phasen im Leben einer Frau.

Die weisse.

Der Anfang, das Potenzial, die Frau, die noch vor sich steht.

Die rote.

Die volle Kraft, das Tun, das Gestalten, die Leistung.

Die schwarze.

Die Weisheit, das Loslassen, die Frau, die aus der Tiefe führt.

Du kennst die rote Phase in- und auswendig.

Du hast sie gemeistert.

Aber du bist noch nicht in der schwarzen angekommen.

Du stehst dazwischen.

In einer Phase, die kein Karrierehandbuch beschreibt.

Die keine Therapeutin benennt.

Die kein Coaching-Programm kennt.

Sie hat noch keinen Namen.

Aber sie existiert. Und du stehst mittendrin.

Du liegst nachts wach — obwohl alles gut ist.

Kein dramatischer Zusammenbruch.

Kein offensichtliches Problem.

Nur diese leise, hartnäckige Frage, die sich nicht mehr wegarbeiten lässt:

Ist das alles — oder ist da noch etwas, das ich noch nicht gelebt habe?

Das ist nicht Midlife-Krise.

Nicht Erschöpfung.

Nicht Undankbarkeit.

Es ist der Moment, in dem die rote Phase ihr Ende ankündigt.

In dem dein gesamtes bisheriges Strategie-Equipment anfängt, Ballast zu werden.

Du wirst nicht kleiner.

Du wirst reifer.

Das ist der Unterschied.

Du hast gelernt:

Analysieren.
Entscheiden.
Optimieren.
Liefern.

Diese Fähigkeiten haben dich weit gebracht. Sie sind real. Sie sind wertvoll.

Aber auf diesem Weg funktionieren sie nicht mehr als primäre Navigationsinstrumente.
Denn das, was du gerade suchst,
lässt sich nicht analysieren.
Nicht optimieren.
Nicht in einem Quartals-Review abbilden.

Es lässt sich nur erfahren.
Und das ist für eine Frau wie dich die eigentliche Herausforderung.

Nicht der Weg selbst,
sondern das Loslassen des gewohnten Werkzeugs.



KAPITEL 2

the 8 rooms



N.1 DIE LANDKARTE

Im Land des Tuns führen Landkarten von A nach B.
Erreichst du B nicht, hast du versagt.

Jenseits der Schwelle, im Nomansland, funktioniert das nicht mehr.
Das Leben wird zyklisch.

Nicht das Ziel ist bedeutend, sondern der Prozess.

Deine bewährten, eindimensionalen Landkarten nützen dir hier nicht mehr.

Du brauchst eine andere Art der Orientierung.

Eine, die dich durch innere Dimensionen führt. Nicht durch äußere Etappen.



N.2 DEINE NAVIGATIONSHILFE

Deine wichtigste Navigationshilfe war bisher Dein Verstand.
Best practices. Bewährte Strategien. Vorbilder, denen du gefolgt bist.
Das hat dich weit gebracht.

Auf dieser Reise jedoch geht es nicht mehr darum, Role-Models zu folgen oder copy-paste-Strategien anzuwenden. Jetzt geht es darum, deinen ganz eigenen Weg zu finden.

Und der führt unweigerlich durch **The 8 Rooms**.
Du musst diese Räume nicht finden. Du stehst bereits vor ihnen.
Die Frage ist nicht, ob sie da sind. Die Frage ist, ob Du bereit bist, einzutreten.





N.3 DIE LANDESWÄHRUNG

Seit Kindertagen kennst du nur eine Währung:

Leistung.

Nur durch Leistung erlangen wir Anerkennung.

Wir optimieren uns zeitlebens.

Wir definieren uns über das, was wir tun.

Nicht über das, was wir sind.

In der namenlosen Phase verliert diese Währung ihren Wert.

Nicht weil Leistung falsch war. Sondern weil sie allein nicht mehr trägt.

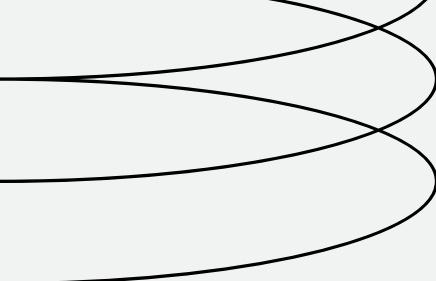
Die Frage verschiebt sich:

Nicht mehr: Was habe ich erreicht?

Sondern: Wer bin ich, wenn ich aufhöre zu liefern?

Das ist keine bedrohliche Frage.

Es ist die ehrlichste, die du dir je gestellt hast.



N.4 DIE LANDESSPRACHE

In deiner bisherigen Welt sind Zahlen, Daten und Fakten entscheidend.
Kausalzusammenhänge erklären die Welt. Was sich messen lässt, existiert.

In der namenlosen Phase ist die Landessprache Kontakt.

Kontakt zu dir selbst.

Zu deinem Körper.

Zur Natur.

Zu dem, was jenseits der Rolle auf dich wartet.

Das ist keine Sprache, die man lernt.

Es ist eine Sprache, an die man sich erinnert.



N.5 IRRWEGE UND ABKÜRZUNGEN

Es gibt keine Abkürzungen auf dieser Reise.

Egal wie sehr du dir wünschst, bestimmte Bereiche zu überspringen.

Sie wollen vollständig erlebt werden.

Das Gute daran: Die Überzeugungen, die dich bisher angetrieben haben

Du musst dich anstrengen. Du musst liefern. Du musst funktionieren
gelten hier nicht mehr.

Veränderung darf leicht geschehen.

Nicht durch Disziplin. Durch die Bereitschaft, **The 8 Rooms** zu durchschreiten.



N.6 HERAUSFORDERUNGEN

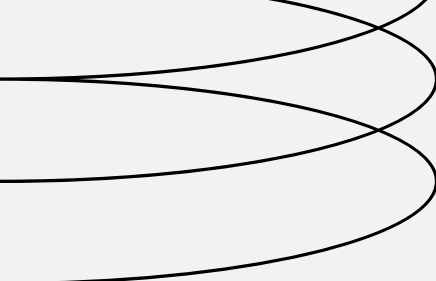
Es sind selten äussere Hindernisse, die Frauen in dieser Phase aufhalten.
Es sind innere.

Überzeugungen, die so lange wahr waren, dass sie unsichtbar geworden sind.
Muster, die dich einmal geschützt haben, und dich heute begrenzen.
Eine Identität, die du so lange gelebt hast,
dass du vergessen hast, dass du sie gewählt hast.

Der erste Schritt ist nicht, sie loszulassen.
Der erste Schritt ist, sie zu sehen.

Beim Namen zu nennen. Ihnen noch einmal zu begegnen. Ohne wegzulaufen.
Das ist Freiheit.





N.7 SCHÄTZE UND WO MAN SIE FINDET

Am Ende von **The 8 Rooms** wartet nicht die Erschöpfung.
Es warten Anteile von dir selbst, die dich wieder ganz machen.
Fähigkeiten, die du beiseite gelegt hast um zu funktionieren.
Eine Stimme, die du irgendwann aufgehört hast zu hören.

Und etwas, das schwer zu benennen ist,
aber das Frauen, die diesen Weg gegangen sind, immer wieder beschreiben:

**Eine Strahlkraft, die nicht aus Leistung entsteht.
Sondern aus dem Wissen, wer sie sind.**

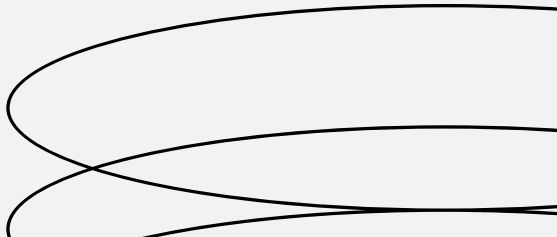
Nicht tuend. Wirkend.

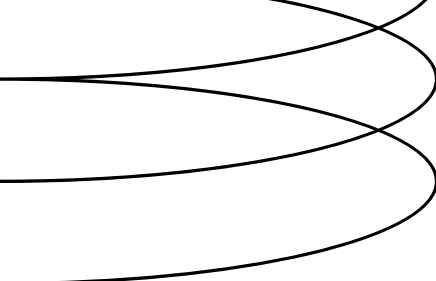
N.8 AM GRENZÜBERGANG

Was du in **The 8 Rooms** findest, will gelebt werden.

Nicht als Erinnerung.
Nicht als schöne Erkenntnis aus einem Seminar.
Im Alltag.
In deinen Entscheidungen.
In der Art, wie du mit dir umgehst.
In dem, was du in die Welt gibst.
Nicht weil du musst, sondern weil du weisst, wozu du auf der Welt bist.

Denn erst dann schliesst sich der Kreis.





Du willst wissen,
wie sich der Gang durch **The 8 Rooms**
mit einem Thema von Dir anfühlt?

Dann finde es in einer persönlichen Session mit mir heraus.

60 Minuten.
Online.
249 €.

Und die Klarheit darüber, was als Nächstes ansteht.

[Buchen kannst Du die Session hier](#)

